

# Pedalritter auf den Spuren der Raubritter

Für die Gemeinde Kalkhorst wurden drei thematische Radtouren durch den Klützer Winkel entwickelt

Von Malte Behnk

**Kalkhorst.** Radfahren im Klützer Winkel soll noch attraktiver und spannender werden. Planerin Susanne Braun, die auch zum Verein Wegefreunde Klützer Winkel gehört, hat für die Gemeinde Kalkhorst drei Touren erarbeitet, die über die Gemeindegrenzen hinaus in den Klützer Winkel und bis an die Stadt Dassow heranführen. Dabei begeben sich die Radler auf Touren zu Piraten und Raubrittern, auf die Spuren Graf Bothmers oder zu Aussichtspunkten mit Blick über die abwechslungsreiche Landschaft. Am Donnerstag wird Kalkhorsts Gemeindevertretung über dieses Wegenetz ein Beschluss fassen.

„Ich habe mit den Wegefreunden schon vor zehn Jahren begonnen, mich mit dem Thema zu beschäftigen“, sagt Susanne Braun. „Jetzt habe ich drei Touren von etwa 30, 40 und 60 Kilometern ausgearbeitet.“ Alle diese Touren starten in Kalkhorst an der Kirche, beziehungsweise beim kleinen Freizeitpark Minimare, wenn er gebaut ist. „Im Minimare wollen wir auch auf die Entwicklung der Güter und die Besiedlung der Region eingehen. Über den geschichtlichen Aspekt kommt man fast automatisch zum Thema Raubritter, das für Familien besonders interessant sein dürfte“, sagt sie. Die Familien von Plessen, von Plöne, von Storm oder von Kulebutz sollen zu den räuberischen Rittergeschlechtern der Region gehört haben.

Die erste Radtour beginnt mit einer Besichtigung der Kalkhorster Kirche und deren Gründungslegende. Sie handelt von einem Ritter, der auf der nahen Ostsee in Seenot geriet und schwor, dort eine Kirche bauen zu lassen, wo er seinen Fuß an das rettende Ufer setzen würde. Das Meer verschonte ihn und Kalkhorst bekam seine Kirche. Nach einer Tour über Neuenhagen und Groß Schwansee führt die Strecke zu einem Schauplatz der Piratengeschichte. Die Radler fahren über die Brücke über die Harkenbäk. Der Überlieferung nach soll Claus Störtebeker den Wasserlauf um 1400 genutzt haben, um in den nahen Deipsee zu fahren und auf dem Harkenwall Schutz zu suchen.

Bei einer weiteren Tour fahren die Radler zu verschiedenen früheren Nebengütern der Grafen Bothmer, bevor sie auch das Barockschloss, das Pfarrhaus und die ka-

tholische Kirche in Klütz besuchen. Die dritte Tour führt zu diversen Aussichtspunkten in der Region. In Kalkhorst und in Groß Schwansee sollen Übersichtstafeln mit den Radtouren aufgestellt werden, zusätzlich sollen zwei Stelen nach dem Vorbild der Klützer Modelle im Gemeindegebiet informieren.

„Es gibt viele Geschichten, Sagen und Legenden über diese Region, die weiter erzählt werden sollten“, sagt Susanne Braun. „All diese Informationen zu den Touren und den einzelnen Stationen wollen wir über QR-Codes und auf der entstehenden Internetseite der Gemeinde online zugänglich machen. So kann man sich alles auf sein Smartphone oder anderes Medium laden. Das ist besser, als überall Schilder aufzustellen“, sagt sie. Auch in einem Heft sollen die Touren und dazugehörige Infos veröffentlicht werden. „Da arbeiten wir mit der Stadt Klütz zusammen, die schon ein Heft mit acht Radtouren herausgebracht hat. In das Heft sollen unsere drei Touren aufgenommen werden“, sagt Susanne Braun.

Ebenso soll es eine Kooperation mit der Stadt Dassow geben. Dort wurden erst vor Kurzem Rad- und Wanderwege weiträumig ausgeschildert. „An diese Beschilderung wollen wir anschließen. In Dassow werden Einschubschilder mit Symbolen für unsere Touren an die Wegweiser kommen und bei uns die für die Dassower Touren“, so Braun. Für die Gemeinde Kalkhorst sind nach ihren Angaben 110 Schilder für ein neues Radwegkonzept angeschafft worden, die in den nächsten Wochen aufgestellt werden sollen. Allerdings wartet die Gemeinde noch auf Fördermittel aus dem Leader-Programm.

„Die thematischen Touren sind praktisch ein Teil dieses Radwegkonzeptes“, sagt Susanne Braun. „Ursprünglich wollten wir das Radwegkonzept, um die vielen Radler vom Kolonnenweg in die nahen Orte unserer Gemeinde zu führen. Speziell vom Kolonnenweg aus erkennen Ortsfremde nämlich nicht sofort zu welchem Ort die abzweigenden Wege führen“, sagt Kalkhorsts Bürgermeister Dietrich Neick. Die neuen Schilder sollen so gestellt werden, dass die Radfahrer – sofern es Sinn macht – immer über Kalkhorst gelenkt werden. „Damit soll die Region belebt werden, sodass vielleicht noch Cafés oder Ausflugslokale entstehen“, blickt Susanne Braun voraus.



Susanne Braun hat drei thematische Radtouren für die Gemeinde Kalkhorst entwickelt.

Foto: Malte Behnk

## Heft mit Radtouren

„Im Klützer Winkel unterwegs“ heißt das Heft, das die Stadt Klütz 2014 im Zusammenhang mit einem touristischen Leitsystem herausgebracht hat. Darin sind zwölf attraktive Strecken rund um die Schloss-Stadt zum Wandern und Radfahren beschrieben.

Besucher der Region finden im Heft auch kleine Landkarten und Informationen zur Geschichte und zu Sehenswürdigkeiten. Die drei Radtouren der Gemeinde Kalkhorst sollen ins Heft aufgenommen werden.

Die Broschüre gibt es in den Tourist-Infos in Klütz und Boltenhagen



Auch zwei Mammutbäume, die um 1880 im Lenorenwald gepflanzt wurden, zählen zu den Sehenswürdigkeiten der Touren.

Foto: Karl-Ernst Schmidt

## OSTSEEBAD BOLTENHAGEN UND KLÜTZER WINKEL



OSTSEE-ZEITUNG  
03 881 / 7 878 849,  
Fax: 03 881 / 7 878 868

### IN KÜRZE

#### Kita-Beiträge erneut Thema in Boltenhagen

**Boltenhagen.** Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport, Jugend, Senioren und Soziales der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen trifft sich am Donnerstag, 10. März, um 18.30 Uhr zur nächsten Sitzung. Im Kur- und Festsaal werden die erhöhten Kita-Beiträge erneut Thema sein. Außerdem steht die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts für das Jahr 2015 auf der Tagesordnung.  
Termin: Donnerstag, 10. März, 18.30 Uhr, Klützer Straße 11

#### Bürgermeister lädt zur Sprechstunde

**Klütz.** Heute findet die nächste Sprechstunde des Klützer Bürgermeisters Guntram Jung (CDU) statt. Von 17 bis 18 Uhr steht er im Amt Klützer Winkel für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Die Bürgermeistersprechstunde ist unabhängig von den neuen Öffnungszeiten des Amtes. Das Gebäude ist zu dieser Zeit für die Bürger zugänglich.  
Termin: heute 17 Uhr, Schloßstraße 1

#### Klützer Bauausschuss kommt zusammen

**Klütz.** Am Donnerstag, 10. März, finden sich die Mitglieder des Bauausschusses zur nächsten Sitzung zusammen. Ab 19 Uhr wird im Sitzungssaal des Amtes Klützer Winkel im öffentlichen Teil unter anderem über den Bebauungsplan für den westlichen Teil der Ortslage Goldbeck debattiert. Das Ingenieurbüro Möller aus Grevesmühlen wird zudem den Entwurf für einen geplanten Radweg zwischen Christinenfeld und Boltenhagen vorstellen. Auch über das Gewerbegebiet Lübecker Straße wird gesprochen.  
Termin: Donnerstag, 10. März, 19 Uhr, Schloßstraße 1

Anzeigen

## Traueranzeigen

### Danke

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es tut gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.

Für die vielfältigen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldspenden sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Vaters

### Friedrich Küster

sagen wir auf diesem Weg allen unseren herzlichen Dank.

Grevesmühlen,  
im Februar 2016

In stiller Trauer:  
Die Kinder mit Familien

Wir danken auf diesem Wege allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen für einen späteren Blumengruß.

Wir danken allen, die meinen Vater

### Hermann Vitense

auf seinem letzten Weg begleitet haben.



Ein besonderer Dank gilt Frau Pastorin Maria Harder für die einfühlsamen Worte, den Mitarbeitern im Pflegezentrum Lübsche Burg in Wismar, dem Bestattungsinstitut Edgar Berg und Söhne, der Gärtnerei Schulz für die schöne Blumendekoration und allen, die uns in den schweren Stunden zur Seite standen.

Wir danken dem Restaurant Seeschlösschen in Grevesmühlen für die gute und freundliche Bewirtung.

Im Namen aller Angehörigen:

Hans-Jürgen Vitense

Testorf, im Februar 2016

Meine Zeit liegt in deinen Händen.

Psalm 31

Im gesegneten Alter von 101 Jahren entschlief unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Urgroßmutter

### Elfriede Zeiger

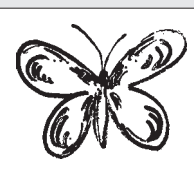
\* 18. 02. 1915 † 02. 03. 2016

In liebevoller Erinnerung  
Deine Kinder  
Brigitte Hoth  
Marianne De Rocca Serra  
Ulrich Zeiger  
Renate Gast  
mit Familien  
Im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Montag, dem 14. März 2016, um 13.00 Uhr in der Kirche in Hohenwalde statt.

## Brennstoffe

**RAS**  
BRENNSTOFFHANDEL  
Am Bahnhof · Schönberg  
Tel. 03 88 28/2 44 43



## Familienanzeigen

**60 Jahre**  
Liebe Mutti, liebe Gundi!  
Herzliche Geburtstagsgrüße von nah und fern.

Heute ist dein Tag. Lasse Dich feiern.  
Wir denken ganz fest an Dich.

Dein Ralf, Deine Kathrin,  
Dani und Thomas

**Diamantene Hochzeit**  
Erwin und Helga  
Nordengrün

Auf 60 Jahre Eheglück schaut ihr beide jetzt zurück. Alle sollt ihr's heut erfahren, dass vor vielen, vielen Jahren Erwin seine Frau sich wählte und mit Helga sich vermählte. 60 Jahre sind's genau, dass sie wurden Mann und Frau.

Dies bedeutet liebe Leute, es ist „Diamantene Hochzeit“ heute!  
Noch viele schöne Ehejahre wünschen euch eure Kinder, Enkelkinder und Urenkelkinder

Grevesmühlen, 8. März 2016